

## Aktiv werden!

Stellt sich nur die Frage: Was tun?  
Hier kurz und knackig **8** Dinge, die du ganz einfach tun kannst und bei denen wir dich gerne unterstützen und vernetzen:

- 1.** Am 20. Juni ist jedes Jahr **Weltflüchtlingstag** – klink dich ein oder stell in deinem Ort selbst eine Kundgebung auf die Beine.
- 2.** Organisiere lokale **Anti-Abschiebungsiniciativen** – da kannst du direkt etwas bewegen.
- 3.** Informiere deine/n **BürgermeisterIn** oder Landtags- und Nationalratsabgeordneten über die Situation und hol sie mit ins Boot.
- 4.** Mach deine Gemeinde zur **»Sanctuary City«** – zu einem Ort, wo Menschen willkommen sind, Sicherheit und Zuflucht finden.

- 5.** **Infotische und Veranstaltungen** organisieren – wir helfen dir dabei mit Material und ExpertInnen.

- 6.** Starte deine eigene Petition. Sei aktiv in den sozialen Medien, unterschreibe, klicke und verbreite. Und vergiss nicht auf den Hashtag #SicherSein.

- 7.** Gerüstet für die **Stammtischparolen** – wir haben den Überblick über Seminare und Argumentationstrainings.

- 8.** Ermutige und überzeuge die Menschen in deiner unmittelbaren Umgebung von **der Bedeutung der Menschenrechte. Reden hilft!**

Vernetze dich mit uns, abonniere unseren kostenlosen Newsletter auf [www.sichersein.at](http://www.sichersein.at). Wir halten dich über Aktivitäten auf dem Laufenden.

E-Mail: [kontakt@sichersein.at](mailto:kontakt@sichersein.at)

Zivilcourage hat schon viel bewegt auf dieser Welt.  
**Hab Mut zum Handeln.**

---

Herausgeber und Medieninhaber:  
asylkoordination Österreich  
Burggasse 81/7, 1070 Wien

Redaktion:  
Herbert Langthaler



# Schon mal an Urlaub in Afghanistan gedacht? Eben.

## AFGHANISTAN. EIN LAND IN KRIEG UND CHAOS.

Und das seit mehr als vier Jahrzehnten. Alleine 2017 gab es mehr als 10.000 zivile Opfer (davon 3.500 Tote) zu beklagen, fast die Hälfte davon sind Frauen und Kinder. Hilfsorganisationen ziehen ihr Personal zum Teil ab. Die meisten Menschen dort kennen ruhige und friedliche Zeiten bestenfalls aus Geschichtsbüchern. Sie erleben täglich, was wir aus den Medien kennen: **Anschläge, Tod und Verfolgung durch Taliban.**

## APPLAUS FÜR DIE MENSCHLICHKEIT

Es gibt Menschen, denen es gelungen ist zu entkommen. Menschen, die mit viel Glück in Europa angekommen sind und jetzt zum ersten Mal in ihrem Leben so etwas wie Hoffnung haben. Auch dank jener engagierten Menschen, die auf die Einhaltung der Menschenrechte achten und sich ihrer annehmen. Die mit ihnen Deutsch lernen und jene Dinge näherbringen, die sie – oder ihre Kinder – für ein gutes Leben in unserem Land brauchen. Die mit ihnen lachen und ihre Sorgen teilen. Die mit ihnen essen und feiern. Und die ganz einfach respektvoll zusammenleben und Freundschaften schließen.

**Aber:** Aus diesem kleinen bisschen an Geborgenheit und Zuversicht werden gerade immer mehr Menschen afghanischer Herkunft brutal herausgerissen. Sie sind nicht mehr sicher.

# Menschen kann man abschieben. Verantwortung nicht.

Österreich zählt zu jenen Ländern Europas, die Fluchtgründe aus der Hölle Afghanistan sehr oft ignorieren und zu einem höheren Prozentsatz negative Asylbescheide erlassen. Dass sich heimische Politiker sogar damit brüsten, zeigt umso mehr, wie sehr Handlungsbedarf besteht. Kinder, die mittlerweile im besten Wortsinn »angekommen« sind, Eltern, die mühsam Deutsch erlernt haben und gemeinnütziger Arbeit nachgegangen sind: Sie werden vermehrt abgeschoben.

## IN EIN LAND VOR DESSEN BESUCH DAS ÖSTERREICHISCHE AUSSENMINISTERIUM WARNT:

(Stand April 2018):

**Reisewarnung (Sicherheitsstufe 6) für das ganze Land! Vor allen Reisen wird gewarnt!**

*Im ganzen Land besteht das Risiko von gewalttätigen Auseinandersetzungen, Raketeneinschlägen, Minen, Terroranschlägen und kriminellen Übergriffen einschließlich Entführungen, Vergewaltigungen und bewaffneter Raubüberfälle. Den in Afghanistan lebenden Auslandsösterreichern ... wird dringend angeraten das Land zu verlassen.*

Dorthin, wo »wir« keinesfalls hinreisen sollen, werden Menschen und Familien abgeschoben, die teilweise das Land gar nicht kennen, weil sie woanders aufgewachsen sind. Das können wir nicht akzeptieren. Das wollen wir nicht akzeptieren. Das dürfen wir nicht akzeptieren. Deshalb unser Engagement und diese Kampagne.



# Ich bin mir sicher!

Engagiert gegen Abschiebungen nach Afghanistan #SICHER SEIN

Unterstütze die Kampagne:

   #sichersein

Eine Initiative von:



Unterstützt von:



asyl aktuell 1a/2018 • P.b. Verlagspostamt 1070 Wien/ Erscheinungsort Wien /Postzulassungsnummer GZ 0220v30693 M

# Jetzt aktiv werden auf: [www.sichersein.at](http://www.sichersein.at)